

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)
gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung
– Drucksachen 13/9956, 13/10280 –

Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung von Verbrauchsteuergesetzen

Bericht der Abgeordneten Peter Jacoby, Dr. Wolfgang Weng (Gerlingen),
Karl Diller und Oswald Metzger

Mit dem Gesetzentwurf ist beabsichtigt, eine weitere Anpassung tabaksteuerlicher Regelungen an das Gemeinschaftsrecht auf dem Gebiet der Tabaksteuersätze, der Schnittbreite für Pfeifentabak sowie der Steuersätze für Branntwein aus ausländischen Kleinbrennereien vorzunehmen.

Der Gesetzentwurf sieht im wesentlichen die Umsetzung der Richtlinien 92/80/EWG des Rates zur Annäherung der Verbrauchsteuern auf andere Tabakwaren als Zigaretten, 95/59/EG des Rates über die anderen Verbrauchsteuern auf Tabakwaren als die Umsatzsteuer und 92/83 des Rates zur Harmonisierung der Struktur der Verbrauchsteuern auf Alkohol und alkoholische Getränke vor.

Der Gesetzentwurf führt zu Mindereinnahmen des Bundes voraussichtlich in folgender Höhe

1998	1999	2000	2001
5 Mio. DM	7,4 Mio. DM	7,4 Mio. DM	7,4 Mio. DM

Allerdings sind bei Ausfüllung der in Artikel 1 Nr. 2 Buchstabe b genannten Ermächtigung im Verordnungswege bei der Tabaksteuer Mehreinnahmen von ca. 300 Mio. DM pro Jahr zu erwarten. Durch den Gesetzentwurf ergeben sich ferner keine zusätzlichen Ausgaben für den Bund; der Gesetzentwurf wird ebenfalls zu keinem Mehraufwand bei Ländern und Gemeinden führen.

Der federführende Finanzausschuß hat über den Gesetzentwurf hinaus mehrere Änderungsanträge beschlossen, die jedoch im wesentlichen redaktionelle Änderungen beinhalteten und keine kostenmäßigen Auswirkungen besitzen.

Der Gesetzentwurf ist mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Die Finanzplanung des Bundes für die Folgejahre ist entsprechend fortzuschreiben.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Finanzausschuß vorgelegten Beschlußempfehlung.

Bonn, den 25. März 1998

Der Haushaltsausschuß

Helmut Wieczorek (Duisburg)
Vorsitzender

Peter Jacoby
Berichterstatte

Dr. Wolfgang Weng (Gerlingen)
Berichterstatte

Karl Diller
Berichterstatte

Oswald Metzger
Berichterstatte

